



Erst muss der Plan genau studiert werden – dann kann es losgehen. Foto: Una Giesecke

# Räubern auf der Spur

Kleine Detektive ermitteln im Großen Garten.

Schlapphut, Lupe, Handschellen – was braucht ein Detektiv, um Gaunern das Handwerk zu legen? Wer derartige Hilfsmittel zu Hause hat, sollte seine Ausrüstung unbedingt mitbringen, denn dann macht es noch mehr Spaß. Wenn Lutz Müller vom Stadtspiele-Verlag gemeinsam mit 60 Sieben- bis Elfjährigen im Dresdner Großen Garten auf Großfahndung geht, benötigen die kleinen Spürnasen jedoch vor allem Teamgeist, Orientierungsvermögen und – eine Uhr, um nach Abschluss der Spurensuche pünktlich zum verabredeten Treffpunkt bei den Zentauren zu kommen. Was das ist, wissen alle Harry-Potter-Fans. Den anderen erklärt Lutz Müller die beiden Statuen an der Hauptallee fix als „Pferde-Männer, die nacksche Frauen klauen“. Alles klar? Halt, bevor es losgehen kann, teilen sich die Hortkinder der 90. Grundschule in acht Gruppen auf, um die einzelnen Reviere des plötzlich urwaldgroßen Abenteuergebietes nach den insgesamt 150 Tatorten zu durchkämmen.

## Versteckte Tatorte

Jenny kann am besten laut und deutlich vorlesen, was im Plan ihrer Truppe zu jeder der 15 Stationen geschrieben steht. Maximilian schaut inzwischen auf die Karte. Der Startpunkt und das Pa-



Lutz Müller erklärt den Hortkinder der 90. Grundschule Dresden-Luga das Spiel.



Isabel hat eine verräterische Botschaft der Räuberbande gefunden. Foto: Una Giesecke (2)

lais in der Mitte dienen als Anhaltspunkte. Auch ohne Kenntnis der Himmelsrichtungen schlägt das Team tatsächlich den richtigen Weg ein. Gesucht werden verräterische Spuren einer Bande, die hier ihr Unwesen treibt und Kinder bestiehlt. Bei den versteckten Tatorten handelt es sich um die Höhle der Gangster, ihr Beutelager oder den Baum, auf den sich die Verfolgten flüchten, wenn Polizeihunde hinter ihnen her sind. Alexander erkennt als Erster den Fluchtbaum an einem seltsamen Papierschnipselchen, das an einem Ast steckt. Nadine liest vor: „Haut die Bullen platt wie Stullen!“ Oha, Beamtenbeleidigung, die Gruppe hält ihr erstes Beweisstück in den Händen. Weiter geht die Jagd zum toten Briefkasten in einem hohlen Baumstumpf. Darin findet Isabel eine Botschaft: „Lager voll! Heute Nacht Beute abholen!“ Warum die Diebe diese altmodische Nachrichtenübermittlung nutzen, hat der Spielleiter ihnen zuvor erklärt. „Handys und Telefone lassen sich orten und abhören, auch E-Mails und Faxe kann man abfangen und lesen.“ Mandy schaut sich ängstlich um, ob sie beobachtet werden. Tatsächlich blicken zwei Männer in grünen Arbeitsanzügen zu der Kindergruppe herüber. Vor denen hat Lutz Müller sie doch noch gewarnt: „Diese Leute haben sich

nur als Gärtner getarnt. In Wirklichkeit sind sie Spione und verraten der Bande, wenn ihr jemand auf die Spur kommt.“ Was tun? Ach, natürlich – vor sich hin pfeifend schlendern die sieben Detektive vom Rasen auf den Weg zurück und tun ganz unauffällig so, als ob sie einfach nur spazieren gingen.

## Gezähmte Eichhörnchen

Ein Eichhörnchen hüpfert zutraulich heran. Auch das ist ein Trick, wissen die kleinen Kriminalisten. Die Bande hat die Tierchen gezähmt, um die Kinder abzulenken. Wenn sie dann beim Anlocken und Füttern ganz stillstehen und dabei vergessen, auf ihre Sachen aufzupassen, hauen die Betrüger mit Rucksäcken und Portemonnaies ab. Erschrocken fasst sich Tanja in die Hosentasche. Zum Glück, ihr Fahrschein ist noch da. „Parole?“ ruft es hinter ihnen, die Köpfe sausen herum. Unbemerkt ist Lutz Müller herangeradelt. Er ist schnell und kein bisschen außer Puste, an die 30 Kilometer legt er bei jedem Detektivspiel bei der Vorbereitung und Betreuung zurück. „Emil!“ antworten die sieben wie aus einem Mund. Das haben alle vor Beginn lauthals geübt, um sich Mut zu machen. Dass die Verfolgten mindestens genauso viel Angst haben,

nämlich vorm Erwischtwerden, wird spätestens am Mutmach-Baum klar, wo der Spielleiter erzählt: „Um diesen tanzen die Räuber nachts im Kerzenschein herum, trinken dabei Schnaps und singen freche Lieder.“ Ha, die Beweisflasche hält eine andere Gruppe schon am Treffpunkt hoch, wo allmählich alle eintrudeln. Ein Paar dreckige Schuhe, ein Zauberspiegel, eine leere Geldbörse bilden die Ausbeute. Nun beratschlagen die Nachwuchsermittler, Lutz Müller steht ihnen dabei mit kriminalistischen Fragen zur Seite, mit denen er ihnen bei Bedarf auf die Sprünge hilft. Und in der Tat zeigt sich da eine Spur, wird ein Motiv erkennbar, erhärtet sich ein Verdacht. So viel sei schon an dieser Stelle verraten: Die Kinder kriegen die Verbrecher und verhaften am Ende sogar den Boss der Ganoven. Una Giesecke

## Service

● **Stadtspiele-Verlag**  
Lutz Müller  
Wägnerstraße 13d  
01309 Dresden  
Tel.: 0351/3 10 18 91  
Internet: [www.stadtspiele-verlag.de](http://www.stadtspiele-verlag.de)



**Meißner Weihnacht**  
mit Adventskalender am Rathaus

Besuchen Sie die Wiege Sachsens und einen der schönsten Weihnachtsmärkte in der Region.

**Feierliche Gröfning**  
am 28. November 2008, um 17.00 Uhr

Erleben Sie ein ca. einstündiges Familienprogramm vom 1. bis 24. Dezember am historischen Rathaus mit der Öffnung eines Adventsfensters, hinter dem ein wertvoller Preis versteckt ist. Lose zum Preis von 2,- € gibt es ab 11. Oktober 2008 in Meißen, u. a. bei der Touristinfo, Brück & Sohn und der Sächsischen Zeitung zu kaufen.

**Fensteröffnung: Mo.–Sa. 17.00 Uhr, So. 15.30 Uhr, 24.12. 11.00 Uhr**

Die Händler des Meißner Weihnachtsmarktes freuen sich auf Ihr Kommen.

**ALBRECHTSBURG MEISSEN**

Für Kinder und mit Kindern  
- An der Wiege Sachsens -

Kinder- und Familienführungen  
sowie Veranstaltungen zu jeder Jahreszeit

Voranmeldung:  
Tel. (0 35 21) 47 07-26  
[www.albrechtsburg.de](http://www.albrechtsburg.de)

[www.schloesserland-sachsen.de](http://www.schloesserland-sachsen.de)

**Rock & Pop**

SZ ticket service

[www.sz-ticketservice.de](http://www.sz-ticketservice.de)  
**Hotline: 01805 74 00 74**  
(0,14 Ct./Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunktarife abweichend)

**Ein Ort zum Wohlfühlen für die ganze Familie!**

Warum nicht mal einen Urlaubstag vor der eigenen Haustür einplanen?

Die 85 m-Rutsche, der Strömungskanal, die Wirbelbucht, die Felsengrotte mit Wasserfall und die vielen anderen Wasserspiele sind gerade bei unseren Jüngsten sehr beliebt. Nicht zu vergessen der stündliche Wellenbetrieb an Wochenenden und Feiertagen. Während sich die Eltern im 34 Grad warmen Natursolecken (3% Salzgehalt) auf den Spudelliegen verwöhnen lassen, können sich die Kinder im Attraktionsbecken austoben. Zum Wellenbad trifft sich dann die ganze Familie bei den Riesenvellen. Das 33 Grad warme Kinderbecken mit Elefantenrutsche und Wasserspielen ist für unsere Kleinsten gedacht. Als Highlight ist immer Freitag ab 15.00 Uhr Familientag mit Schwimmtieren zum Toben und klettern und stündlichem Wellengang. Für die Erholung pur steht auch der ganzen Familie unsere Sauna zur Verfügung mit römischer Dampfsauna, Kräutersauna (55 Grad), Natursaunarium (80 Grad, Finnsauna 90 Grad) und Blockhausaufgussauna (90 Grad), Ruheraum, Erlebnisduchen sowie ein Außenschwimmbecken im großzügigen Saunagarten. Für das leibliche Wohl sorgen eine Badgastonomie und die Saunabar. Das Rauchen ist in unserem Bad nur im Außenbereich gestattet.

**Freizeitbad „Wellenspiel“**  
Meißen  
Tel.: (0 35 21) 70 11 30  
[www.wellenspiel.de](http://www.wellenspiel.de)